Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 93 (2006)
Heft: 9: Stadträume = Espace urbains = Urban spaces

Buchbesprechung

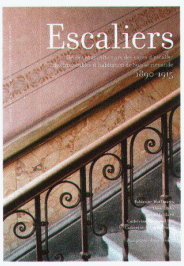
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

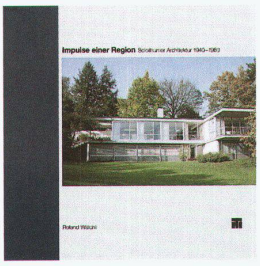


F. Hoffmann, D. Lüthi, N. Maillard, C. Reymond Bui, C. Schmutz Nicod
Escaliers, Décors et architecture des cages d'escalier des immeubles d'habitation de Suisse romande 1890–1915
234 S., zahlr. Abb., Fr. 75.–/€ 52.10
2006, 21 x 27 cm, broschiert
Presses Polytechniques et Universitaires Romandes
ISBN 2-88074-664-7

Von der Mitte des 19. bis ins zweite Jahrzehnt des 20. Jahrhunderts blüht in Europa das Kunstgewerbe. In den grosszügigen Treppenhäusern, die in der Regel auch architektonisch einen Ort der Repräsentation darstellen, sammelt sich das Ornament zu kongenialen Ensembles. Im hier vorgestellten Buch haben die Autoren einen Überblick über die Treppenhauslandschaft der Romandie zusammengestellt. Die einleitenden Aufsätze sind ästhetischen und historischen Aspekten ebenso wie der Organisation der Firmen, die sich auf derlei Arbeiten spezialisiert hatten, gewidmet. Weitere Beiträge behandeln im Überblick und nach Materialien geordnet die unterschiedlichen Techniken. Die zweite Hälfte des Buchs füllt ein repräsentativer Katalog von 26 Treppenhäusern aus den Kantonen Freiburg, Genf, Neuenburg und Waadt. Der ausgezeichnete wissenschaftliche Apparat erlaubt weiterführende Studien, ein Namensregister erschliesst bekannte und unbekannte Kunsthandwerker. Ein schönes und nützliches Buch, das dazu beitragen mag, derartige Gesamtkunstwerke zu erhalten und zu pflegen. *nc*

Brasilianische Botschaft Bern, Berner Fachhochschule (Hrsg)
Brasilia – eine Stadt aus dem Nichts
Auf den Spuren Oscar Niemeyers
124 S., sw, Fr. 20.–
2006, 15 x 21,3 cm, Leinen gebunden
ISBN 978-033-00853-3

Ganz in schwarz-weiss, wie die Fotos und die Filme, die die «archäologische Expedition» in die historischen Archive der Botschaft von Brasilien in Bern zu Tage gebracht haben, präsentiert sich das Buch. Die heutigen Städteplaner diagnostizieren in Brasilia zwar das Fehlen von Nutzungsflexibilität, Erweiterungsmöglichkeiten und sozialer Durchmischung – und trotzdem fasziniert die 1960 eingeweihte Stadt weiterhin, weil hier eine poetisch-monumentale Utopie mit uneingeschränktem Glauben an Fortschritt und Demokratie in die Realität umgesetzt wurde. Die Texte zum Einstieg präsentieren die Helden dieser Stadtgründung, den Präsidenten Kubitschek, den Planer Costa und den Architekten Niemeyer. Ein Bewohner schildert die «Dimension der Hoffnung», die der Stadt zugeschrieben bleibt. Und Dieter Schnell untersucht die Zusammenhänge zwischen Stadtgründung und Moderne und nennt Brasilia «Höhepunkt» und «Schlussbukett» der «funktionalen Stadt» zugleich. Die Publikation begleitet eine empfehlenswerte Ausstellung, die im Juni an der HSB in Burgdorf zu sehen war; weitere Stationen sind in Vorbereitung. (Bestellungen: infoarchitektur@hsb.bfh.ch). *svf*



Roland Wälchli
Impulse einer Region
Solothurner Architektur 1940–1980
212 S., farbig illustriert, Fr. 58.–
2005, 20,4 x 20,2 cm, broschiert
Architekturforum im Touringhaus, Solothurn
ISBN 3-905470-25-X

Die vorliegende Publikation schliesst an die vor zehn Jahren erschienene Broschüre «Die Solothurner Architektur der Zwischenkriegszeit» der SIA-Sektion Solothurn an und würdigt in verdienstvoller Weise die sogenannte Zweite Moderne dieser Region. Ein erster Teil zeichnet das Sich-Öffnen des stark national geprägten Geistes hin zu einer weltoffeneren Haltung nach, dokumentiert mit wichtigen Bauten im nationalen und internationalen Kontext. Den fünf führenden Architekten der Region, Alfons Barth, Hans Zaugg, Max Schlup, Franz Füeg und Fritz Haller, sowie den beiden Ingenieuren Heinz Hossdorf und Heinz Isler ist ein zweites Kapitel gewidmet, das neben Bauten z. T. auch Textproben ihres theoretischen Beitrags zur Architektur dieser Zeit enthält. Die 43 ausgewählten Beispiele, auf je einer Doppelseite mit Bildern, Kurztext und Planmaterial vorgestellt, zeigen die überdurchschnittliche und überraschende Dichte herausragender Bauten der fünfziger und sechziger Jahre in dieser Region. Mit einer Einführung von Christoph Allenspach und ausführlichem Literaturverzeichnis, zu beziehen beim Lehrmittelverlag des Kantons Solothurn, www.lehrmittel-ch.ch. *rh*

Vittorio Magnago Lampugnani, Katja Frey, Eliana Perotti (Hrsg)
Anthologie zum Städtebau
564 S., keine Abb., Fr. 131.–/€ 78.–
2005, 17 x 24 cm, gebunden
Gebr. Mann Verlag, Berlin
ISBN 3-7861-2510-4

Auf drei Bände angelegt, ist Ende 2005 nun als erster der dritte Band der «Anthologie zum Städtebau», ein Forschungsprojekt der ETH Zürich, erschienen. Mit dieser thematisch und chronologisch gegliederten Textsammlung soll Studenten und Forschenden, aber auch Architekten und Stadtplanern die Geschichte und Theorie des Städtebaus vom 18. Jahrhundert bis heute im Zusammenhang nachvollziehbar gemacht werden. Die Quellentexte werden fast ausnahmslos in ihrer Originalfassung und -sprache publiziert, Kriterien für die Aufnahme in das Kompendium waren Originalität, Kohärenz, Komplexität und Konkretheit. Einführende Texte in den kultur- und städtebaugeschichtlichen Kontext stehen den einzelnen thematisch gegliederten Kapiteln voran und geben einen gut verständlichen und hilfreichen Überblick. Der nun vorliegende Band umfasst den Zeitraum von den Nachkriegsdebatten der CIAM bis zu aktuellen urbanistischen Positionen. Band I, «Die Modernisierung der Stadt. Von der Aufklärung zum industriellen Zeitalter», soll noch in diesem Jahr, Band II, «Von den Anfängen des theoretischen Urbanismus bis zur Stadt der Moderne», 2007 erscheinen. *rh*